

Topnews 03/24 vom 09.01.2024

Das ist das neue DASA-Halbjahr

Bunt und vielfältig



Wuselig ist es am Einsatzort. Im Wimmelbild gibt es jede Menge zu entdecken.

© Hannes Woidich

Mit dem neuen Programmheft fürs erste Halbjahr gibt die DASA Arbeitswelt Ausstellung ab sofort einen Überblick über die Höhepunkte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024.

Die werden bunt und schillernd. So liegt ein erster Schwerpunkt auf der aktuellen Sonderausstellung "Bio.Inspiration", bei der Lösungen aus der Natur eine Übersetzung in den Alltag finden. Ein tierisch aufregender Familientag in Kooperation mit dem Zoo Dortmund, die Fortsetzung der Online-Vortragsreihe „Geniale Vögel“ mit Fachleuten zur Alltagsanwendung von Bionik oder ein Kräuterspaziergang unter dem Motto "Technik aus der Wiese". Der wilde Mix aus Natur und Technik sorgt für Aha-Erlebnisse für die ganze Familie.

Ab April feiert die DASA in einem ungewöhnlichen Ausstellungsprojekt für Jugendliche ab 14 Jahren die Vielfalt. „Respekt“ ist ein interaktiver Ort für ein gesellschaftliches Miteinander, der dem „gemeinsam Verschiedensein“ einen offenen Raum gibt. Workshops zur Selbst- und Fremdwahrnehmung nähern sich sensibel dem Thema Identität.

In den kreativen Reigen fügt sich die Maker Faire Ruhr am 16./17.03.24 ebenfalls ein. Ob Fräsen, Programmieren oder Plotten: Die Maker Faire Ruhr ist ein Ort für Phantasie und Schaffensfreude. Steampunker und Cosplayer*innen, Computer-Freaks und Upcycling-Fans kommen hier auf ihre Kosten. Tickets sind bereits erhältlich.

Darüber hinaus lädt die Dauerausstellung der DASA zu spannenden Erkundungen rund um die Welt der Arbeit ein. Lediglich der Gastronomie-Bereich ist wegen Umbauarbeiten eingeschränkt.

Der Eintritt ist für Menschen bis 18 Jahren und Schüler*innen kostenfrei. Das Standardticket kostet 6 EUR, eine Familienkarte für zwei Erwachsene und beliebig viele Kinder ist für 9 EUR zu haben.

Das Halbjahresprogrammheft ist digital und barrierefrei auf der Homepage der DASA unter www.dasa-dortmund.de zu finden. Außerdem liegt es an vielen Stellen im Ruhrgebiet in gedruckter Form aus.